

Essenz: **Essenz:** Geliebte Kinder, alles, was der Wahre Vater euch sagt, ist wahr. Bleibt Ihm gegenüber immer ehrlich und aufrichtig. Lasst es in eurem Inneren nichts Falsches und auch keinen Betrug geben.

Frage: Kinder, welche Kontraste seht ihr im Übergangszeitalter sehr genau?

Antwort: Ihr wisst, was Brahmanen tun und was Shudras tun. Ihr kennt den Weg des Wissens und den Weg der Anbetung. Ihr wisst, wie das Schlachtfeld einer herkömmlichen Armee aussieht und wie euer Schlachtfeld aussieht. Kinder, nur ihr versteht diese Gegensätze. Niemand sonst kennt den Unterschied zwischen dem Goldenen und dem Eisernen Zeitalter.

Lied: Mutter, oh Mutter, du bist für alle die Spenderin des Schicksals.

Om Shanti. Dieses Lob gebührt den Müttern Bharats und gleichzeitig gibt es das Lob für den Höchsten Vater, die Höchste Seele Shiva. Es ist nicht nur ein Loblied auf eine Mutter. Eine allein kann nichts tun. Es wird eine komplette Armee aus Müttern benötigt. Wie kann sonst irgendetwas geschehen? Shiv Baba ist nur Einer. Wenn es Ihn nicht gäbe, wären auch die Kinder, die Brahma Kumars und Kumaris, nicht hier. Die Mehrheit sind Frauen und deshalb werden die Mütter gelobt. Die Mütter Bharats, die verborgene Shiv Shakti Armee, sind auch gewaltlos. Sie üben keine Art von Gewalt aus. Es gibt zwei Arten der Gewalt: Einerseits physische Gewalt, wie z.B. zornig zu sein, zu schießen, zu töten usw. Andererseits führen die Menschen das Schwert der sinnlichen Begierde. Gegenwärtig benutzen alle weltlichen Armeen beide Arten der Gewalt. Heutzutage bringen sie auch den Frauen bei, wie man Gewehre usw. benutzt. Ihr hingegen seid die Frauen und Mütter der göttlichen, spirituellen Armee. Sie lernen den Drill der Kämpfer, aber ihr wart definitiv noch nie auf einem Schlachtfeld. Die Angehörigen einer weltlichen Armee setzen sich sehr ein und frönen auch dem Laster der sinnlichen Begierde. Es gibt dort kaum eine Frau, die nicht heiratet. Sie lernen sehr viel beim Militär. Selbst kleine Kinder werden unterrichtet. Dies hier ist auch eine Armee. In der Gita sind sehr viele Einzelheiten über diese Armee aufgeschrieben worden. Jedoch wisst nur ihr, was wirklich geschieht. Ihr seid inkognito und nur ihr kennt die Aufgabe der Shiv Shakti Armee tut und ihr wisst, dass ihr die Meister der Welt werdet. Jenes nennt man den Ort der Schlacht. Euer Schlachtfeld ist verborgen. Diese Weltbühne wird Schlachtfeld genannt. Früher gingen Frauen nicht an die Front. Es kann mit allem hier verglichen werden. Es gibt Frauen in beiden Armeen, aber dort sind die Mehrheit Männer, und hier sind die Mehrheit Frauen. Dies ist der Unterschied. Dies ist letztendlich der Gegensatz zwischen dem Weg des Wissens und dem Weg der Anbetung. Es gibt im Goldenen Zeitalter keine Gegensätze. Baba kommt und zeigt euch den Unterschied auf – zwischen dem, was Brahmanen tun, und dem, was Shudras tun. Beide befinden sich hier auf dem Schlachtfeld. Die Sache ist nicht, ob man im Goldenen oder im Eisernen Zeitalter ist, denn hier betrifft es das Übergangszeitalter. Ihr Pandavas gehört zum Übergangszeitalter und die Kauravas gehören zum Eisernen Zeitalter. Sie haben die Dauer des Eisernen Zeitalters als sehr lang dargestellt. Aus diesem Grund wissen sie nichts über den Übergang. Allmählich werden sie durch euch all diese Dinge begreifen. Es ist also nicht nur das Lob nur einer einzigen Mutter; dies ist eine komplette Armee von Shaktis. Der Eine, Gott, ist der Allerhöchste und ihr seid dieselbe Armee wie im vergangenen Kreislauf. Es ist eure Aufgabe, dieses Bharat in ein Königreich göttlicher Herrschaft zu verwandeln. Versteht: zuerst gehörtet ihr zur Sonnendynastie, dann zur

Monddynastie und danach zur Händlerdynastie. Speziell gepriesen werden jedoch nur diejenigen, die zur Sonnendynastie gehörten. Ihr setzt euch entsprechend ein, dass ihr Teil der Sonnendynastie werdet, d.h. in den Himmel geht. Das Goldene Zeitalter wird Himmel genannt. Das Silberne Zeitalter kann nicht mehr wirklich als Himmel bezeichnet werden. Hinterbliebene sagen sogar, dass dieser oder jener Verstorbene ein Bewohner des Himmels wurde. Sie sagen nie, dass die Person in das Silberne Zeitalter gegangen sei, in Ramas und Sitas Königreich. Die Menschen in Bharat wissen, dass Shri Krishnas Königreich das Paradies war. Sie behaupten jedoch, dass Shri Krishna im Kupfernen Zeitalter gelebt hat. Die Menschen kennen einfach nicht die Wahrheit solange sie den Satguru nicht gefunden haben, der ihnen die Wahrheit sagt. Ihr habt den Einen gefunden, der euch alles Wahre mitteilt und euch wahrhaftig macht. Er sagt euch: Kinder, lügt und betrügt niemals.

Es bleibt nichts verborgen. Wie auch immer ihr handelt, dementsprechend ist das Resultat. Der Vater lehrt euch, korrekt zu handeln. Vor Gott können keine Verfehlungen verborgen bleiben und das entsprechende karmische Leid kann sehr heftig sein. Obwohl dies euer letztes Leben ist, werdet ihr die karmischen Konten vieler Leben auch durch Leid und Reue ausgleichen müssen. Baba hat erläutert, wie Anbeter sich in Kashi opfern. Bevor das Leben aus dem Körper entweicht und die Seele in ihr nächstes Leben geht, muss sie Leid ertragen und sehr viel Schmerz aushalten. Eine Art Karma für falsches Handeln leidvoll auszugleichen, ist Krankheit usw., die andere ist Reue. Zu der Zeit kann die Seele nichts mehr sagen, sondern sie leidet und weint vor Reue und Kummer. Lasterhafte Seelen empfinden sowohl hier als auch dort Reue. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein fehlerhaftes Handeln. Es gibt weder Gerichte noch Richter, es gibt auch nicht so etwas wie das „Gefängnis des Mutterleibes“. In der neuen Welt ist der Mutterleib wie ein Palast. Man hat Krishna so dargestellt, dass er auf einem Feigenblatt angeschwommen kam und am Daumen nuckelte – das bezieht sich auf den „Palast des Mutterleibes“. Kinder werden im Goldenen Zeitalter auf sehr angenehme Weise geboren. Vom Anfang bis zum Ende gibt es nichts als Glück. In dieser Welt gibt es vom Anfang über die Mitte bis zum Ende nichts als Leid. Ihr studiert jetzt, um in die Welt des Glücks zu gehen. Diese inkognito Armee wird immer größer werden. Je nachdem wie vielen anderen ihr den Weg zeigt, einen dementsprechenden gesellschaftlichen Rang werdet ihr bekleiden. Setzt euch für die Erinnerung ein! Eure unbegrenzte Erbschaft ist jetzt aufgebraucht; deshalb erhaltet ihr sie jetzt wieder einmal. erinnert euch zurzeit sowohl an den irdischen als auch an den überirdischen Vater! Im Goldenen Zeitalter erinnert ihr euch nur an den leiblichen Vater. Es ist dann unnötig, an den überirdischen Vater zu denken, weil dort nur Glück herrscht. Dieses Wissen ist für die Menschen Bharats und nicht für die Angehörigen der anderen Religionen. Wer jedoch in andere Religionen konvertiert ist, wird wieder auftauchen und Raja Yoga lernen. Iman wird euch einladen, euren Yoga zu erklären und darum solltet ihr euch vorbereiten. Fragt eure Zuhörer: „Habt ihr den uralten Yoga Bharats vergessen?“ Gott sagt: Manmanabhav! Der Höchste Vater, die Höchste Seele, sagt zu den Seinen Kindern: „Erinnert euch an Mich, und ihr findet zu Mir zurück. Seelen hören durch ihre Organe zu. Ich, die Seele, spreche mit Hilfe der Organe Brahmas. Ich bin der Vater aller Seelen. Jeder singt Mein Lob, das da lautet: „Du bist die Allmächtige Autorität, der Ozean des Wissens und der Ozean des Glücks!“ Folgende Themen sind sehr gut für Vorträge: „Welches Lob gebührt Shiva, der Höchsten Seele, und welches Lob gebührt Krishna? Wer ist der Verkünder der Gita?“ Das sind sehr wichtige Fragen. Beantwortet sie gut! Sagt ihnen, dass es genügt, selbst wenn sie nur eine Minute lang zuhören. Gott sagt: „Manmanabhav! erinnert euch ausschließlich an Mich und ihr erhaltet die Erbschaft in Form des Himmels!“ Wer sagt das? Die unkörperliche Höchste Seele sagte dies ihren Kindern durch den Mund Brahmas. Die Brahma Kumaris sind auch bekannt als Pandav Armee. Ihr begleitet die Menschen und führt sie auf eine spirituelle Pilgerreise! Kinder, denkt darüber nach, wie ihr euren

Zuhörern auf taktvolle Weise erklären kann: „Nur durch die Erinnerung an den Höchsten Vater könnt ihr die Erbschaft in Form der Erlösung und eines befreiten Lebens erhalten! Wir sind Brahma Kumars und Kumaris. Tatsächlich seid ihr es ebenfalls, aber ihr habt den Vater noch nicht erkannt. Ihr werdet vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, in Gottheiten verwandelt. Nur in Bharat gab es das Königreich Lakshmis und Narayans.“ Sogar wenn kleine Kinder in vor vielen Zuhörern diese Zusammenhänge klar und deutlich erklären würden, hätte das sehr viel Einfluss. Viele würden erkennen, dass nur ihr über das wahre Wissen verfügt und dass nur ihr ihnen den Weg zu Gott zeigen könnt. Die unkörperliche Höchste Seele sagt: Oh, Seelen, verbindet euch jetzt innerlich mit Mir und eure karmischen Lasten werden aufgelöst. Obwohl ihr viele Leben lang im Ganges gebadet habt und euch auf Pilgerreisen begeben habt, seid ihr doch immer unreiner geworden. Bharat muss durch die Stufen des Aufstiegs und Abstiegs gehen. Indem Baba jetzt Raja Yoga lehrt, führt Er den Aufstieg herbei und macht euch zu Meistern des Himmels. Später, nach 2500 Jahren macht euch Maya, Ravan, zu Meistern der Hölle, d.h. er führt euch in den Abgrund. Leben für Leben findet ein allmählicher Abstieg statt. Durch das Wissen steigt ihr wieder auf. Anbetung ist die Stufe des Abstiegs, auch wenn behauptet wird, man könne Gott durch Anbetung finden. Es ist zweifellos Gott, der dieses Wissen vermittelt. Er allein ist der Ozean des Wissens. Wenn der Satguru die Salbe des Wissens verabreicht, wird die Dunkelheit der Unwissenheit erhellet. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist auch der Satguru. Hier wird der Satguru gepriesen und nicht all die anderen Gurus.

Es gibt zahllose Gurus, aber nur einen Satguru. Nur Er allein kann euch läutern, erlösen und befreien. Kinder, ihr hört jetzt den Worten Gottes zu. Erinneret euch ständig an den Einen und ihr erreicht das Land des Friedens. Die neue Welt ist das Land des Glücks, wohingegen dies das Land des Leids ist. Verstehen die Menschen nicht einmal das? Nur der Vater kann diese unreine Welt läutern und erneuern. Zu dem Zweck kommt Er auf die Erde. Versteht, dass der Unbegrenzte euch unbegrenztes Glück schenkt. Ravan bereitet euch unbegrenztes Leid. Er ist euer ärgster Feind. Niemand weiß, warum das Königreich Ravans als das unreine Königreich bekannt ist. Der Vater erklärt jetzt, was das bedeutet. Jeder Mensch trägt in sich zurzeit die fünf Laster. Aus diesem Grund wird Ravan mit zehn Köpfen dargestellt. Selbst die Priester und Schriftgelehrte wissen nicht, warum. Der Vater erklärt jetzt diese unbegrenzte Geschichte und Geographie. Er sagt, seit wann und wie lange Ramas Königreich besteht. Ravan ist der ewige Feind Bharats und hat sehr viele Unwahrheiten verbreitet! Darum haben die Menschen auch vergessen, dass Bharat der Himmel war. Kinder, ihr erhaltet jetzt Shrimat vom Höchsten Vater: Kinder, denkt an Alpha und Beta. Der Höchste Vater, Alpha, erschafft Beta, den Himmel. Ravan etabliert die Hölle. Erinneret euch jetzt nur an den Vater, der den Himmel gründet. Bleibt bei euren Familien, geht sogar auf Hochzeiten usw., aber wenn ihr Zeit habt, erinnert euch an den Einen. Während ihr für euren Lebensunterhalt arbeitet, denkt an Shiv Baba, mit dem ihr verlobt seid. Bevor ihr zu Ihm in Sein Zuhause geht, handelt weiterhin, aber lasst nicht zu, dass ihr den Vater vergesst. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um vor leidvollen Erfahrung sicher zu sein, löst jetzt sämtliche Konten auf. Versteckt nichts vor dem Wahren Vater. Hört damit auf, zu lügen und zu betrügen! Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung.
2. Genauso wie der Vater denen gegenüber wohlwärtig ist, die Ihn verleumden, so erweist auf gleiche

Weise auch euren Mitmenschen Wohltat. Stellt jedem den Wahren Vater vor.

Segen: Möget ihr dafür sorgen, dass eure göttlichen Sanskars viele Früchte hervorbringen, indem ihr sie nutzt und Verkörperungen des Erfolges werdet.

Die Kinder, die ihre göttlichen Sanskars im Dienst einsetzen, beenden automatisch sämtliche nutzlosen Gedanken. Damit etwas Früchte trägt, ist es wichtig, dass man sich gut darum kümmert oder es wachsen lässt. Es sollte nicht so sein, dass ihr weiterhin eure alten Sanskars nutzt und eure Göttlichen Sanskars im Intellekt unter Verschluss haltet. Viele hier haben die Gewohnheit, das „gute Geschirr“ im Schrank aufzubewahren und das „Geld“ auf der Bank zu lassen. Sie mögen das Alte so sehr und benutzen es die ganze Zeit. Macht das hier nicht. Hier solltet ihr alles mit euren Gedanken, euren Worten und eurer kraftvollen Einstellung in etwas verwandeln, das Werte erschafft. Auf diese Weise werdet ihr Verkörperungen des Erfolgs.

Slogan: „Der Vater und ich!“ Wenn ihr unter diesem Schutzschirm steht, dann kann euch kein Hindernis aufhalten.

***** O M S H A N T I *****